

1408 Juni 11 (up runkte Barnabe des hülgenapostels) **A. Helmern** I 246

Vor Wilhelm von den Berge, erwählter Bischof zu Paderborn, verkauft Werner Marschalk mit Zustimmung seines Onkels (veddsen) Rudolf Marschalk ^{der Margarek, Witwe des Albert up ~~Sohn Campe, Bürger zu Paderborn~~} dem ~~Herman Slichwege, Bürger zu Richtenau (Rechtenowe)~~ ^{dem Herman Slichwege, Bürger zu Richtenau (Rechtenowe)}, für besahlte 40 rheinische Gulden eine Hufe Landes genannt "der Marschalkers hove", am Feld zu Hasenheim vor Richtenau, ^(Rechtenowe) die vom Bischof zu Lehen geht und darsit von Herman Slichwege, Bürger zu Richtenau, bebant wird. Werner und Rudolf Marschalk versprechen Wartschaft und behalten nich den Rütckkauf gänzlich zu Pfrinsten nach vorheriger Ankündigung zu Ostern vor. Sollte die Hufe gedüngt oder mit Frucht bestellt sein, ~~dat~~ darf ~~der~~ der Inhaber dies noch ausnutzen. Der Bischof sowie Werner und Rudolf Marschalk regeln.

Abchnitt 16. Jhdt., deutsch.